

05.12.2018

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen im Bereich Wasser- und Abwasserwirtschaft

Unternehmerreise nach Indonesien vom 24. – 28. März 2019

(BMWi) - Als Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU von der Auslandshandelskammer Indonesien (EKONID) in Kooperation mit German Water Partnership e.V. eine Geschäftsanhängerreise in die Städte Jakarta und Surabaya organisiert. Das Programm richtet sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland und entsprechenden Branchenschwerpunkten. Bei der Vergabe der Teilnehmerplätze wird daher kleinen und mittleren Unternehmen Vorrang gegenüber Großunternehmen eingeräumt.

Während des mehrtägigen Aufenthaltes lernen die Teilnehmer den Wirtschaftsstandort Indonesien näher kennen und treten in Kontakt mit relevanten Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern. Das Programm bietet einen umfassenden Überblick über das vielseitige Potenzial für Investitionen und Kooperationen und ermöglicht teilnehmenden deutschen Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen einem fachinteressierten Publikum zu präsentieren. Individuell organisierte B2B Meetings bieten zudem eine einzigartige Gelegenheit, Geschäftsbeziehungen mit indonesischen Unternehmen zu initiieren sowie exklusive Informationen von Fachvertretern und Brancheninsidern zu erhalten.

Indonesiens Probleme im Wassersektor sind vielseitig. Im kommunalen Bereich müssen dringend Lösungen für die Aufbereitung von Abwässern angegangen werden. Kläranlagen sind bis heute noch nicht weit verbreitet. Abwässer werden oft unbehandelt in Flüsse geleitet. Dazu kommt, dass Großstädte wie Jakarta und Semarang jährlich durch die unkontrollierte Grundwasser Entnahme teilweise bis zu 25 cm absinken. Zur Bewältigung dieser Probleme wird Unterstützung in Form von Know-how und Technologie aus dem Ausland benötigt.

Die indonesische Regierung schätzt den Investitionsbedarf in den Bereichen Trink- und Abwasser auf USD 80 Mrd. Zur Finanzierung wichtiger Infrastrukturprojekte wird

verstärkt nach Unterstützung aus dem Privatsektor im In- und Ausland gesucht. In Jakarta ist für 2019 der Baubeginn für eine umfangreiche Erweiterung des Abwassernetzes vorgesehen. Der Bau der ersten 15 Zonen wird von der Japan International Co-operation Agency (JICA) finanziert und soll bis USD 528 Mio. kosten.

Des Weiteren bietet der private industrielle Markt gute Absatzmöglichkeiten. Bürogebäude, Einkaufszentren und Hotels sind dazu verpflichtet ihre Abwässer selbst zu behandeln bevor diese in öffentliche Gewässer gelangen. Ähnliches gilt für die Industrie. Die Kontrolle der Einhaltung von Umweltauflagen wird sich langfristig auch positiv auf die Nachfrage nach Abwasseraufbereitungstechnologie auswirken.

Die Teilnehmer tragen je nach Größe des Unternehmens einen Teilnehmerbeitrag von 500 – 1.000 € (netto), sowie ihre individuellen Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Alle Teilnehmer erhalten eine branchenspezifische Zielmarktanalyse sowie individuell organisierte Gesprächstermine mit potenziellen Geschäftspartnern und Kunden.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 11. Januar 2019 möglich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem [Projektflyer](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2018 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.